







Berliner Produktentörfe.

Wöchentliche Berliner Produktentörfe vom 11. Mai.

Table with 4 columns: Produkt, Preis, Produkt, Preis. Lists various goods like flour, oil, and sugar with their respective prices.

Gewerkschaftsbewegung.

„Eröberung“ der Gewerkschaften.

Die Metallarbeiter-Beiträge brachte Anfang eine eingehende Darstellung der Vorgänge... Die Metallarbeiter-Beiträge brachte Anfang eine eingehende Darstellung der Vorgänge...

Schmierlinken am Werk.

Die „Deutsche Handelswoche“ hält den Schriftleitern der bürgerlichen Parteien vor, daß sie gegen ihre eigenen Klassenpositionen... Die „Deutsche Handelswoche“ hält den Schriftleitern der bürgerlichen Parteien vor...

Deutscher Kurs.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various commodities like flour, oil, and sugar with their prices.

Zölibat.

Man hat der Frau zu den höchsten. In der Mitte der Jugend erhebt die Natur mit ihrem grauen Rindenhaut... Man hat der Frau zu den höchsten. In der Mitte der Jugend erhebt die Natur...

man. Sollte sich als immer noch starker von Kabinetsrat, die man... man. Sollte sich als immer noch starker von Kabinetsrat, die man...

Aus aller Welt.

Großfeuer in Worswede.

Ein Großfeuer legte in der vergangenen Nacht die Berliner... Ein Großfeuer legte in der vergangenen Nacht die Berliner...

Mittelständische Verhältnisse einer Wesenlerin. Seit Freitag ist... Mittelständische Verhältnisse einer Wesenlerin. Seit Freitag ist...

Handwerker in der Berliner Friedrichstraße. Beamt der Schulp... Handwerker in der Berliner Friedrichstraße. Beamt der Schulp...

Polenbesuchung in Worswede. Schorn mozen gegen 5 1/2 Uhr... Polenbesuchung in Worswede. Schorn mozen gegen 5 1/2 Uhr...

Ein Lebensbild. Auf dem Integritätsbühnen des Roten... Ein Lebensbild. Auf dem Integritätsbühnen des Roten...

Pranantigkeit für Politik und Wirtschaft. H. O. S. G. S. I. I. I. Pranantigkeit für Politik und Wirtschaft. H. O. S. G. S. I. I. I.

Hautjucken, Flechten

Bei Hautjucken, Flechten... Bei Hautjucken, Flechten...

Gegen Sommerfressen

gegen Sommerfressen... gegen Sommerfressen...

barren ihm, im Lodenen Röhren gerast, entgegen näherten sich... barren ihm, im Lodenen Röhren gerast, entgegen näherten sich...

# Früherst-Reklame-Deutlich

Beginn Freitag, den 11. Mai

Beachten Sie unsere Schaufenster, sie zeigen eine Fülle moderner und geschmackvoller Bekleidungs- und Gebrauchsgegenstände, deren Anschaffung wir Ihnen durch außerordentlich niedrige Preise möglich machen.

- |   |  |  |   |   |              |
|---|--|--|---|---|--------------|
| <b>Voll-Volle</b><br>Kieblame Mutter . . . 90kr.<br>Musselne 80 cm breit, neue<br>Ausmusterung . . . 90kr. 4500 | <b>Extrawolle Frauenröcke</b> 19800<br>aus gutem Cheviot . 22000 | <b>Herren-Schürstiefel</b> 38750<br>Rindbock, gute Wechtern, 49500     | <b>Kinder-Matrosenhut</b> 4800<br>weiß, mit Bambusgarnitur            | <b>Oberhemd</b> m. wech. Stoff,<br>einfarbig u. gestreift 22500 | <b>19500</b> |
| <b>Cheviot</b><br>reine Wolle, marine . . . 90kr. 9500  | <b>Volle-Bluse</b> 9800<br>mit Subtrikern                        | <b>Bam.-Stoffschuhe</b> weiß<br>Pums, Sponge und Schmitz               | <b>Katzenohr schwarze Kinderhose</b> 9800<br>mit reicher Bandgarnitur | <b>Sportkrug</b><br>weiß und farblich . . . 900                 | <b>800</b>   |
| <b>Rucksäcke</b> 4800<br>24000, 12000, 8500   | <b>Kinderkleider</b> 14500<br>in 250mm-Länge, anfangend          | <b>Kinderstiefel</b> nur Gr. 25/26<br>gute Lederanfertigung . . . 8200 | <b>Jugendlicher Breton</b><br>mit edler Reitergarnitur . . . 39000    | <b>Harn-Strickhose, Matelot</b><br>12500 7800                   | <b>4900</b>  |

- |  |  |  |   |   |
|--|--|--|---|---|
| <b>Blusen- und Jackenkragen</b> 1000<br>verfärbene Kragen . . . 3600, 2800 | <b>Reine Kernseife</b> Doppelf. 950<br><b>Blumen-Feinseife</b> Stück 600 | <b>Korbmöbel-Ausstellung</b><br>im II. Stock | <b>Halsketten</b> 675, 860 250<br><b>Moderne Armreifen</b> 1700 975 | <b>Herren-Spazierstöcke</b> 650<br>mit Knopf . . . 2500, 1250 |
|--|--|--|---|---|

## Nußbaum

Das führende Kauf- und Warenhaus Halle's.

**Volkspark .. Gr. Saal**  
Morgen, Sonntag, vormittags von 11 Uhr an: **Grosses Matinee**  
**FRED HARRY**  
mit großem Variété-Programm.  
Einlagen mit neuen Stücken.  
**Grosses Konzert**  
Ein Teil des Ertrages wird an Gunsten der notleidenden Kinder der Stadt Halle verwendet.

**Stadt-Theater.**  
Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr:  
**Das vierte Gebot**  
Sonnabend, abds. 2 1/2 Uhr:  
**Wilhelm Tell**  
Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr:  
**Wenn Liebe erwacht**  
Montag, 9 1/2 Uhr:  
**Das vierte Gebot**

**Künstlerspiele.**  
So. Su. 10. u. 11. Uhr:  
Morgens 1. u. 2. u. 3. Uhr:  
Täglich abds. 8 Uhr:  
**Mal-Programm**  
mit Sensationen:  
**!! Wary !!**  
Kunst-Zahngeldlosor  
des In- und Auslandes  
und das brillante  
**Mildebrand-Duo.**  
An belid. Pflanztagen,  
vormittags 11 Uhr:  
**Matinee.**  
**Verlobungs-Ringe**

**Halsketten** 675, 860 250  
**Moderne Armreifen** 1700 975

**Damenhemden** a. aut. Webst. 7800  
stoff, mit breiter Stickerei 9800  
**Unterhosen** aus halbbarem  
Webstoff, m. Stickerei 3500  
**Bade-Trikot** schwarz m. farbige  
Garnitur . . . 8500  
**7000**

**Halle u. Bezirk Merseburg**  
Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr:  
**360 Frauen**  
Lustspiel von H. v. J.  
v. Westfal. 918

**Thalia-Theater.**  
Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr:  
**360 Frauen**  
Lustspiel von H. v. J.  
v. Westfal. 918

**Mod. Theater.**  
Die führende  
**Klein-Kunst-Bühne**  
Das Mal-  
Programm wird  
alles Bisherige  
übertreffen.

**Eine gute Uhr**  
mit Garantie, 621  
zuverlässig. Wecker,  
moderne Zimmeruhr  
kauf man billig beim  
Uhrmachermeister  
**Herm. Schindler,**  
Kl. Ulrichstr. 25.

**Volkspark .. Gr. Saal**  
Morgen, Sonntag, vormittags von 11 Uhr an: **Grosses Matinee**  
**FRED HARRY**  
mit großem Variété-Programm.  
Einlagen mit neuen Stücken.  
**Grosses Konzert**  
Ein Teil des Ertrages wird an Gunsten der notleidenden Kinder der Stadt Halle verwendet.

**Halle.**  
Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr:  
**360 Frauen**  
Lustspiel von H. v. J.  
v. Westfal. 918

**Mod. Theater.**  
Die führende  
**Klein-Kunst-Bühne**  
Das Mal-  
Programm wird  
alles Bisherige  
übertreffen.

**Eigene Fabrikation**, das  
bestmögliche Beleg-  
gute, Verkleidung mit  
elektrischem Betrieb.  
**H. Voß**  
Gold- und Silberrück-  
Fabrikation.  
Leipziger Str. 1,  
gegenüber Drögler's  
Strömbof & Co.

**Eine gute Uhr**  
mit Garantie, 621  
zuverlässig. Wecker,  
moderne Zimmeruhr  
kauf man billig beim  
Uhrmachermeister  
**Herm. Schindler,**  
Kl. Ulrichstr. 25.

**HAMBURG-AMERIKA LINE**  
**UNITED AMERICAN LINES INC**  
Nach  
**NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-AMERIKA**  
**AFRIKA, OSTASIEN USW.**  
Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. - Hervorragende 1. Klasse mit Speise- und Rauchsalz. Erstklassige Saloon- u. Kajütendampfer.  
Eine weltweite Abfahrt von  
**HAMBURG NACH NEW YORK**  
Abfahrten und Durchfahrten durch  
**HAMBURG-AMERIKA LINE**  
HAMBURG und deren Vertreter in:  
**HAMBURG**, Schiffbrückenkontor G. u. S. v. Kater, Wilhelmstr. 12  
**Halle a. S.**, Georg Schultze,  
Bernburger Str. 32 743

**Volkspark .. Gr. Saal**  
Morgen, Sonntag, vormittags von 11 Uhr an: **Grosses Matinee**  
**FRED HARRY**  
mit großem Variété-Programm.  
Einlagen mit neuen Stücken.  
**Grosses Konzert**  
Ein Teil des Ertrages wird an Gunsten der notleidenden Kinder der Stadt Halle verwendet.

**Stadt-Theater.**  
Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr:  
**360 Frauen**  
Lustspiel von H. v. J.  
v. Westfal. 918

**Volksparke**  
Heute Sonnabend  
und morgen Sonntag:  
**Konzert und Ball.**

**Eine gute chem. Reinigung**  
erspart Neuanschaffung!  
**Mauersberger**  
bürgt für eine sorgfältige u. gute Arbeit.  
Leipziger Str. 66, Tel. 4630. 100  
Geiststr. 15, Gr. Steinstr. 1/2 und 36, Steinweg 27.

**Praktiziere**  
für sämtliche Krankenkassen  
**Dr. Hengst**  
Rathhausstr. 18a gegenüb. d. Sparkasse

**3 Könige**  
Kleine Klausur, 7  
**Ganz Halle lacht**  
über Karlsruhs Stück  
**das tanzende Unikum**  
und spricht von Louis Vierdi-  
er dem Lachonon Polkischer  
Jeden Mittwoch der beliebte Tanzabend.  
**Achtung! Hausfrauen! Achtung!**  
Reparieren mit Original-Topf-dicht  
an Emaille-, Aluminium- und Messinggeschir  
an jeder Art: W. Doppenau, Teubenerstr. 8

**Bereinsanzeiger**  
**Halle.**  
**Freier Sängerkhor.** Die Mitlieder  
sollen die Wähele zu dem 2. Pfingst-  
festtage vorm. 11 Uhr im Garten der  
Saalhofbrauerei stattfinden. Korsett  
heute oder morgen in der „Volksblatt-  
Buchhandlung“ Gr. Ulrichstr. 27 oder bei  
den Vorstandsmännern: Otto Köpcke,  
Kaufhausstr. 27 I und Paul Jähne,  
Zwingerstr. 22 abholen.

**Fellsammler**  
es kommen zur Verteilung  
Lederwaren 500000 Mk. als Prämie  
1. Wert von 100000 Mk.  
bei Ablieferung von wöchentlich 5 Schock  
Hamster. Haut alle Felle  
zu staunend hohen Preisen!  
**Hallesche Feilhandlung f. F.**  
Halle, Sophienstr. 40, Fernspr. 2445  
Geöffnet 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr.

**Leder-Sohlen**  
**„Schärfe“**  
in bester Qualität,  
fertig fertig in 10 bis 15  
**F. Noah**  
Leipziger Str. 10  
gegenüb. Carl Born

**! Helmkehle !**  
Besucht die  
Gelegen zwischen Kyllhäuser und  
Stolberg (Südharz), Station Ulfrungen

**Volkspark .. Gr. Saal**  
Morgen, Sonntag, vormittags von 11 Uhr an: **Grosses Matinee**  
**FRED HARRY**  
mit großem Variété-Programm.  
Einlagen mit neuen Stücken.  
**Grosses Konzert**  
Ein Teil des Ertrages wird an Gunsten der notleidenden Kinder der Stadt Halle verwendet.

**Freier Sängerkhor.** Die Mitlieder  
sollen die Wähele zu dem 2. Pfingst-  
festtage vorm. 11 Uhr im Garten der  
Saalhofbrauerei stattfinden. Korsett  
heute oder morgen in der „Volksblatt-  
Buchhandlung“ Gr. Ulrichstr. 27 oder bei  
den Vorstandsmännern: Otto Köpcke,  
Kaufhausstr. 27 I und Paul Jähne,  
Zwingerstr. 22 abholen.

**Wo sollst Du kaufen?**  
Nur bei den Inserenten  
des „Volksblattes“

**„Schärfe“**  
in bester Qualität,  
fertig fertig in 10 bis 15  
**F. Noah**  
Leipziger Str. 10  
gegenüb. Carl Born

**Schafwolle**  
Hamsterfelle  
kaufen zu höchsten Tagespreisen  
towie alle anderen Sorten Welle  
**Gebr. Dangelwitz**  
Hilferraden 2. 907

**Volkspark .. Gr. Saal**  
Morgen, Sonntag, vormittags von 11 Uhr an: **Grosses Matinee**  
**FRED HARRY**  
mit großem Variété-Programm.  
Einlagen mit neuen Stücken.  
**Grosses Konzert**  
Ein Teil des Ertrages wird an Gunsten der notleidenden Kinder der Stadt Halle verwendet.

**Freier Sängerkhor.** Die Mitlieder  
sollen die Wähele zu dem 2. Pfingst-  
festtage vorm. 11 Uhr im Garten der  
Saalhofbrauerei stattfinden. Korsett  
heute oder morgen in der „Volksblatt-  
Buchhandlung“ Gr. Ulrichstr. 27 oder bei  
den Vorstandsmännern: Otto Köpcke,  
Kaufhausstr. 27 I und Paul Jähne,  
Zwingerstr. 22 abholen.

**Wo sollst Du kaufen?**  
Nur bei den Inserenten  
des „Volksblattes“

**„Schärfe“**  
in bester Qualität,  
fertig fertig in 10 bis 15  
**F. Noah**  
Leipziger Str. 10  
gegenüb. Carl Born

**Schafwolle**  
Hamsterfelle  
kaufen zu höchsten Tagespreisen  
towie alle anderen Sorten Welle  
**Gebr. Dangelwitz**  
Hilferraden 2. 907

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219230512-13/fragment/page=0004







Eine Gemeindevorstand-Konferenz

Für die Dreie des Reiches Bittersfeld findet morgen, Sonntag, den 18. Mai, vormittags 9 Uhr, im "Eichengarten" ein Bittersfelder Rat. In der Gemeindevorstand-Konferenz werden die existierenden Verträge...

Wichtigste Beschlüsse der Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Einladung. Der Zusammenstoß der Stahlwerke. Die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Wichtigste Beschlüsse der Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Wichtigste Beschlüsse der Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Wichtigste Beschlüsse der Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die erste Vertreterversammlung des Konsumvereins für Sangerhausen und Umgegend

Die erste Vertreterversammlung des Konsumvereins für Sangerhausen und Umgegend fand am 8. Mai in Sangerhausen statt. Der Eintritt in die Lagerbestände wurde...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Betriebsräte und Warenhandel.

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Die Besammlung der Bittersfelder Rat. Der Rat hat beschlossen, die Besammlung der Bittersfelder Rat...

Advertisement for 'Wäsche' (laundry) featuring 'Geigert's' brand. Text includes 'Geigert's', 'Wäsche', 'Originalpackung', and 'Niemals lösel Nuss'.



# Der Arbeiter-Sport.

## Der „Arbeiter-Sport“ ist kein Reklametitel.

Auch Resultate müssen mitgeteilt werden.

Die Wünsche der Sportgenossen am Ausbau des Sportlebens unserer Heimat sind im allgemeinen sehr einfach. Die Reklamation hat jedoch darüber zu klagen, daß die Resultate aussergewöhnlich geringe oder überaus geringe sind. Viele Arbeiter-Sportvereine scheinen zu glauben, die Reklamation habe ihren Sitz bei der Schöpfung des Sportlebens in einer guten Gelegenheit zu unentgeltlicher Reklame zu schaffen wollen. Dazu ist uns der Raum zu klein. Die rechtlichen Einbindungen von Hinterlassenen auf Veranstaltungen betreffen uns auch, daß die Sportvereine genügend schriftsichere Reize, welche die Verhütung der Reklamation durch die Reklamation selbst verhindern können, die Reklamation direkt bei der Reklamation der Ergebnisse klärt. Es ist jedem klar, wie bei der Einbindung von Hinterlassenen auf die vorhandenen Veranstaltungen. Hinterlassene müssen bis Freitag, den 2. April, bis Montag nach dem sportlichen Ereignis bei der Reklamation sein. Wir können natürlich nicht jeden Tag Sportvereine bringen, sondern müssen sie an bestimmten Tagen gemeinsam durchführen. Die Verhütung von Ergebnissen nach einer Reihe von Tagen oder nach Wochen ist eine, leider nicht selten geübte Bräutigam, die nicht erfüllt werden kann. Sportvereine, die uns nicht sofort von den Ergebnissen ihrer Spiele unterrichten, werden hinsichtlich der Reklamation durch die Reklamation von uns nicht berücksichtigt. Das Recht, die Ergebnisse der Spiele zu veröffentlichen, ist ein Recht der Reklamation, das nicht aufgegeben werden kann. Die Reklamation ist und wird mit unserer Maßnahme gegen sämtliche Vereine nicht gerührt werden.

Das Stöpseln an und für sich ist eine Leistung für sich. Man fängt mit dem Fuß, geschlossenen Schenkelbein, emporgehobenem Unterleib und mit der Brust, ist nach unten des Balles. Das gesamte Abstoßen ist von Wichtigkeit. Falls, weit von oben kommend, Kopf man sich über die Brust, ist mit der Innenseite des Fußes, indem man den Ball zwischen Fuß und Erde querstellt. Diese scharfe Kante fängt man mit dem Schenkelbein, d. h. in der Richtung der Reklamation. Das Stöpseln mit dem Leib ist eigentlich nur eine Vorrichtung, die Reklamation. Ein emporgehobener Leib ist hierbei die Hauptbedingung. Ein gleichzeitiges Anheben des Körpers bringt man nicht. Das Stöpseln mit der Brust muß mit nach vorn neubewegtem Körper geschehen. Bei all diesen Sportarten beachte man, daß die Reklamation der zum Stöpseln Verwendung findenden Körperpartie nach Möglichkeit erfolgen, das Auge aber stets die Erde, Höhe und Ausmaß des Balles genau beobachten muß. Dies ist kein.

Freitag, 2. April, 6. Bezirk, I. Gruppe.

Sonntag, den 18. Mai 1923, in Ammendorf, 9 Uhr: Ammendorf I — Koblenz I. Schiedsrichter: Nieten; 9.45 Uhr: Nieten I — Diebstau I. Schiedsrichter: Nieten; 10.30 Uhr: Nieten I — Diebstau I. Schiedsrichter: Diebstau; 11.15 Uhr: Nieten I — Diebstau I. Schiedsrichter: Ammendorf; 12.15 Uhr: Nieten I — Diebstau I. Schiedsrichter: Nieten; 12.45 Uhr: Nieten II — Diebstau II. Schiedsrichter: Ammendorf; 1.30 Uhr: Ammendorf I — Ammendorf II. Schiedsrichter: Diebstau; 1.45 Uhr: Ammendorf I — Ammendorf II. Schiedsrichter: Diebstau; 2.15 Uhr: Ammendorf I — Ammendorf II. Schiedsrichter: Ammendorf. Die aufgelisteten Spiele vom 22. April finden in derselben Aufstellung am 27. Mai statt. Vom Ammendorf I — Ammendorf II in Reibburg steht nach dem Spielverlauf.

Am Montag, dem 14. Mai, abends 7.30 Uhr, im „Volkspark“: 8. Oberkommunion.

Jugendspiele am Sonntag, dem 13. Mai, 11.15 Uhr: Dürrenberg I — Victoria I. Schiedsrichter: Sportklub; 10.30 Uhr: Dürrenberg I — Regina I. Schiedsrichter: Ammendorf; 11.15 Uhr: Dürrenberg II — Victoria I. Schiedsrichter: Ammendorf; 12.15 Uhr: Ammendorf I — Victoria I. Schiedsrichter: Victoria. Fortuna hat die Jugend zurückgelassen.

S. F. C. „Sportklub“ (Exerzierplatz Dörfner Straße). Anlässlich seines 10. Stiftungsfestes hat der S. F. C. Sportklub 07 die I. Herren- und die II. Jugendmannschaft der Freien Turner Weismann an seine. Selbige verfügen über eine sportliche Mannschaft. Dem hiesigen Publikum wird Gelegenheit geboten, die Spielstärke zwischen Halle und Weimar zu beobachten. Ein Besuch dieses Spieles ist zu empfehlen. Sportklub tritt zu diesen Spielen mit den jüngsten Mannschaften an. Sonabend: Treffpunkt im „Zoo“.

1 Uhr: Sportklub III — Leida II (Straube). 2.45 Uhr: Sportklub I (Zugend) — Weimar I (Zugend) (Rohls). 3.45 Uhr: Sportklub I — Weimar I (West).

## Sportgenossen! Werbt für das Volksblatt.

(Schluss des redaktionellen Teiles)

### Nach dem Geschichtsbuch.

Das neue Rundfleisch, das man bisher zur Bouillon auskochte, bezweifle man lieber zum Weizen oder als Getreidefleisch, denn gute Fleischbrühe kann man heute ohne Fleisch — bequemer und billiger — aus Maggi's Fleischbrühe herstellen. Sie sind mit bestem Pfefferextrakt hergestellt, enthalten auch die nötigen Gemüseauszüge und Gewürze und geben — nur durch Uebergeben mit kochendem Wasser — ausgezeichnete, geschmackvolle Fleischbrühe zu Suppen oder Ragouten. Ein Versuch lohnt sich.

**Wittenberg, Unterbestattung.** Vorige Woche fand hier eine Unterbestattung statt. Das Begräbnis fand am 18. Juni eine Unterbestattung in Falkenberg abgehalten wird, die sich in der Hauptstadt mit den bewohnten Gemeindefamilien befindet. Als Reklametitel in Große Straße, Landrat in Wittenberg, gewonnen ist ein Reklametitel des Bezirks. Die Bestattung über die gemauerte Kapelle wurde über die Verwaltung der Straße, besonders die „Hundert“ getrieben, und die Reklamation gegeben wurde, den Unterbestattungsdienst zusammenzuführen, fand die Erklärung der Straße.

**Wittenberg, Diebstahl.** In der letzten Zeit wurden hier vier Diebstahlfälle. Am 1. April wurden in der letzten 14 Tagen 6 Diebstahlfälle gemeldet und die Reklamationen sind teilweise ausgeräumt. Die polizeilichen Nachforschungen lenkten auf eine Spur, die mit Reklamation verfolgt wurde. Es war anzunehmen, daß die Diebstahlfälle an den Tagen zur Ausführung kamen, an denen Reklamationen gemeldet wurden. Am Montag waren nun wieder 3 Reklamationen gemeldet. Folgende Diebstahlfälle: Ein Reklamationen wurde am 1. April, besonders die „Hundert“ getrieben, und die Reklamation gegeben wurde, den Unterbestattungsdienst zusammenzuführen, fand die Erklärung der Straße.

**Wittenberg, Diebstahl.** In der letzten Zeit wurden hier vier Diebstahlfälle. Am 1. April wurden in der letzten 14 Tagen 6 Diebstahlfälle gemeldet und die Reklamationen sind teilweise ausgeräumt. Die polizeilichen Nachforschungen lenkten auf eine Spur, die mit Reklamation verfolgt wurde. Es war anzunehmen, daß die Diebstahlfälle an den Tagen zur Ausführung kamen, an denen Reklamationen gemeldet wurden. Am Montag waren nun wieder 3 Reklamationen gemeldet. Folgende Diebstahlfälle: Ein Reklamationen wurde am 1. April, besonders die „Hundert“ getrieben, und die Reklamation gegeben wurde, den Unterbestattungsdienst zusammenzuführen, fand die Erklärung der Straße.

**Wittenberg, Diebstahl.** In der letzten Zeit wurden hier vier Diebstahlfälle. Am 1. April wurden in der letzten 14 Tagen 6 Diebstahlfälle gemeldet und die Reklamationen sind teilweise ausgeräumt. Die polizeilichen Nachforschungen lenkten auf eine Spur, die mit Reklamation verfolgt wurde. Es war anzunehmen, daß die Diebstahlfälle an den Tagen zur Ausführung kamen, an denen Reklamationen gemeldet wurden. Am Montag waren nun wieder 3 Reklamationen gemeldet. Folgende Diebstahlfälle: Ein Reklamationen wurde am 1. April, besonders die „Hundert“ getrieben, und die Reklamation gegeben wurde, den Unterbestattungsdienst zusammenzuführen, fand die Erklärung der Straße.

### Kleine Nachrichten.

**Wittenberg, Diebstahl.** In der letzten Zeit wurden hier vier Diebstahlfälle. Am 1. April wurden in der letzten 14 Tagen 6 Diebstahlfälle gemeldet und die Reklamationen sind teilweise ausgeräumt. Die polizeilichen Nachforschungen lenkten auf eine Spur, die mit Reklamation verfolgt wurde. Es war anzunehmen, daß die Diebstahlfälle an den Tagen zur Ausführung kamen, an denen Reklamationen gemeldet wurden. Am Montag waren nun wieder 3 Reklamationen gemeldet. Folgende Diebstahlfälle: Ein Reklamationen wurde am 1. April, besonders die „Hundert“ getrieben, und die Reklamation gegeben wurde, den Unterbestattungsdienst zusammenzuführen, fand die Erklärung der Straße.

## Fußballtraining!

Fußball-Sportgenossen, wir sind nicht fertig. Deshalb Sportgenossen und Vereinstagungen! In jeder Mannschaft oder unter sich in jedem Verein gibt es einen Sportgenossen, der für die Frage des Trainings interessiert ist. Und der Spieler, diesem Jemand nicht die unbedingte Vertrauen schenken und dessen Lehren annehmen.

Es ist zunächst folgendes gefordert: Vorbereitung natürlich: Vollständige Sportkleidung, nicht etwa lange Hose und die Sonntagskleidung. Den Fußballschuh stellt größtenteils der gute Kaufmann. Das Training muß bei jeder Gelegenheit sein. Die Spieler müssen sich hierin betätigen. Das Ergebnis natürlich: Fußballer, die besser sind. Mit 10 Stunden kann man schon aufpassen sein. Auf einen guten Start ist besonders acht zu geben. Dann unternehme man jeden 100-Meter-Lauf in vier Abschnitten, d. h. man teile die Strecke in je 25 Meter ein. Bei jedem 25 Meter muß der Mann im Rennen richtig losgehen. Dieses ist eine Übung, um den Gegner, der ebenfalls beim Spiel mitläuft, leicht umspielen zu können und bei Bedingnis ist mehrerer Spieler zu entbehren. Beteiligung aller Fußballer empfohlen. Weide Übungen sind besonders man kann mit dem Ball, also das sogenannte „Ballbesitzer“; eine sehr wichtige und interessante Übung; ebenfalls noch Zeit. Damit man eine grobe Strecke zurückgelegt wird, habe man das Feld durch weiße Papierbänder in einer Breite von 1,50 bis 1,80 Meter ab. In diesen Streifen läuft man der Spieler, den Ball hier vor sich herzuführen. Sind die 100 Meter so zurückgelegt, so hat man ein gutes Training gemacht. Es ist ein sehr wertvolles Training. Es ist ein sehr wertvolles Training.


Es ist zunächst folgendes gefordert: Vorbereitung natürlich: Vollständige Sportkleidung, nicht etwa lange Hose und die Sonntagskleidung. Den Fußballschuh stellt größtenteils der gute Kaufmann. Das Training muß bei jeder Gelegenheit sein. Die Spieler müssen sich hierin betätigen. Das Ergebnis natürlich: Fußballer, die besser sind. Mit 10 Stunden kann man schon aufpassen sein. Auf einen guten Start ist besonders acht zu geben. Dann unternehme man jeden 100-Meter-Lauf in vier Abschnitten, d. h. man teile die Strecke in je 25 Meter ein. Bei jedem 25 Meter muß der Mann im Rennen richtig losgehen. Dieses ist eine Übung, um den Gegner, der ebenfalls beim Spiel mitläuft, leicht umspielen zu können und bei Bedingnis ist mehrerer Spieler zu entbehren. Beteiligung aller Fußballer empfohlen. Weide Übungen sind besonders man kann mit dem Ball, also das sogenannte „Ballbesitzer“; eine sehr wichtige und interessante Übung; ebenfalls noch Zeit. Damit man eine grobe Strecke zurückgelegt wird, habe man das Feld durch weiße Papierbänder in einer Breite von 1,50 bis 1,80 Meter ab. In diesen Streifen läuft man der Spieler, den Ball hier vor sich herzuführen. Sind die 100 Meter so zurückgelegt, so hat man ein gutes Training gemacht. Es ist ein sehr wertvolles Training. Es ist ein sehr wertvolles Training.

**Echt Hydronblau**  
für  
**Arbeiter-Anzüge**  
„Union“ Farber u. chem. Reinigungsanstalt

**Achtung!**  
beim Einkauf!

Man verlange stets ausdrücklich **MAGGI** Würze und achte auf den Namen **MAGGI** und die gelbrote Etiketten.

Die beste Garantie der Echtheit ist der Einkauf einer Originalflasche Nr. 6, deren Verschluss plombiert ist.



Ladungen:  
Lützowstraße 43, Beilstraße 24,  
Dr. Schulstraße 24, 4  
Meyersbergstraße 8,  
Ludwig-Wucherer-Straße 11.  
Fernruf 2923

**Schokoladen Gold-**  
Zuckerwaren usw.  
kaufen, Wiederverkäufer am billigsten bei  
**Bachran & Co.,**  
Markt 8 (gegenüber Börse). 778

**Billige Pfingst-Angebote!**

Frahhands-Mäntel	moderne Form	65 000	35 000
Alpaka-Mäntel	in schwarz und marine	65 000	38 000
Washkleider	bunt gemustert	29 000	29 000
Volle-Kleider	weiß und farbig	55 000	39 000
Frotté-Kleider	neue Muster	45 000	45 000
Näht-Blusen	farbig	12 500	12 500
Blusen aus Voller und Baßst	weiß u. farbig	9 750	9 750
Kostüm-Röcke	marine u. farbig	18 000	12 500
Strickjacken	reine Wolle	60 000	40 000
Kinder-Kleider	in weiß und farbig in allen Größen		
Knaben-Waschanzüge, Blusen u. Höschen	in sehr großer Auswahl		

**Druckaufträge**  
Jeder Art übernimmt und liefert schnell und sauber  
Halleische Genossenschafts-Druckerei

**Händler-Wiederverkäufer**  
kaufen äußerst billig  
**Manufaktur, Kurz-, Weiß- und Wollwaren**  
Ludwig-Wucherer-Straße 7

**Gold-Silber-Platin-Bruch**  
**Zahngebisse**  
kauft  
**v. Heeringens, Merseburg**  
Oelgrube 7.

**Eine ganze Bibliothek für nur 3000 Mark**  
bestehen Sie auch bei  
**Bücherverhandlung**  
**Arbeiter-Anzüge**  
1923

**4ling**  
Seife  
Unverzichtbar in Duft und Güte!  
Aufklärnde Broschüre  
**Geschlechts-**

**otto Dobkowitz**  
Merseburg, Entenplan 8  
Sonntag nachmittag ist mein Geschäft  
von 12 bis 6 Uhr geöffnet. 915

**Arbeiter-Anzüge**  
1923  
Preis 3000 Mark  
Sie bestellen durch die  
**Bücherverhandlung**  
Galle u. S. G., nur Dr. Weidlich, 27

**4ling**  
Seife  
Unverzichtbar in Duft und Güte!  
Aufklärnde Broschüre  
**Geschlechts-**

*Postfach in Quedlinburg in. Post  
Kontostelle in Halle bei J. Weiss.*

**Halle**  
**Julius Bacher**  
Sportartikel  
Herrenartikel • Trikotalgen

**E. Wagenberg**  
Wäsche- u. Wollwarenlager  
Gr. Ulrichstr. 25

**Sally Bletzky**  
Leinen- und Baumwollwaren  
en gros  
Leipziger Str. 103, I. Etg.

**Geschw. Wolf**  
Leipziger Str. 27 (gegenüb. „Rotes Bos“)  
38mt. Kleiderstoffe und Baumwollwaren  
Kein Laden.

**Marie Schmalz,**  
Reilstraße 22,  
Weiß- und Wollwaren.

**Leonhardt & Schlesinger,**  
Eisenwaren,  
Haus- und Küchengeräte,  
Große Ulrichstraße 13/15.

**Schokoladen, Zuckerwaren usw.**  
kaufen Wiederverkäufer am billigsten bei  
**WACHSMAN & Co., G. m. b. H.,**  
Halle a. S., Markt 6.

**Haltoren-Kautabak**  
vortüglich in Geschmack und Haltbarkeit.  
Alleinhersteller:  
**Hallische Tabakmanufaktur H. Litschütz**  
Halle a. S., Kl. Klausstr. 14.

**Mücheln**  
**M. Bergmann,**  
Inh.: Oscar Bergmann.  
Herren-, Knab- u. Berufskleidung  
Hüte, Mützen.

**A. Sauer Nachf.,** Inh. Rich. Urban.  
Manufakturwaren, Modewaren  
Konfektion.  
Ältestes u. größtes Geschäft am Platze

**Ad. Spiller Nachf.,** Inh. Hans Wiegandt.  
Mode- und Manufakturwaren, Polsterwaren  
Wäsche, Hüte, Mützen, Kravatten, Rosen-  
träger, Handschuhe, Arbeitergarderobe.

**Karl Meyer, Mücheln.**  
Schuhwarenhaus.  
Maß- und Reparaturwerkstatt.

**Carl Gross, Mücheln.**  
Gemüse, Fische, Konserven.

**Otto Engelhardt,**  
Mühlstraße 28.  
Bäckerei und Konditorei.

**Otto Pfeiffer,**  
Oberstrasse 5.  
Fleisch- und Wurstwaren.

**Gurt Apelt, Mücheln.** Buchhandlung.  
Papier-, Schreib- und Lederwaren.  
Leiblicherei.

**Photograph Hippe,**  
Mücheln (am Schützenhause).  
Fernspr. 94. :: Fernspr. 94.

**Gasthof „Roter Hirsch“** b. Mücheln.  
Treffpunkt der organisierten Arbeiter!

**Eilenburg: Liebenwerda**  
**Ernst Mammitzsch,**  
Eilenburg, Rinekarstraße.  
Berufs- und Sportkleidung, Schuhe  
Lederwaren. :: Vereinsartikel.

**Edmund Platz, Liebenwerda,**  
Schneidermeister.  
Herren- und Damengarderoben.

**David Wagnon**  
**Schokolade \* Kakao**  
David Söhne A.G. Halle/Sa.

**Raucht Zetko-Gold**  
In Qualität unerreichbar!  
Mitteldeutsche Zigaretten-Fabrik  
Gefellengesellschaft.

**C. F. Ritter**  
HALLE a. S., Leipziger Straße 90.  
Haushaltwaren, Spielwaren,  
Glas und Porzellan,  
Geschenke für alle Gelegenheiten.

**Puppenklinik**  
H. Krolow  
Geiststraße 16.  
Reserviert!

**Kein Laden!** liefert Ihnen ebenso gute  
und moderne  
**Mäntel Kleider Kostüme Röcke**  
so billig wie  
**Mäntel-Parade**  
IN HOCHPARADE GR. BRITANN. H. HALLE A. S.

**Kaufe bei J. LEWIN**

**D Geschäftliche Rundschau und Dauer-Fahrplan**  
(Musterschutz)

Ohne Gewähr.	Abfahrt nach	Ankunft von	Ohne Gewähr.
Berlin: 12 <sup>00</sup> P, 4 <sup>15</sup> (W Bitterf.), 5 <sup>20</sup> D, 6 <sup>25</sup> P, 6 <sup>40</sup> D, 6 <sup>40</sup> D, 7 <sup>40</sup> P (Bitterf.), 10 <sup>30</sup> P, 2 <sup>00</sup> P, 5 <sup>40</sup> D, 6 <sup>40</sup> P, 7 <sup>20</sup> P, 8 <sup>20</sup> D, 10 <sup>20</sup> P (Bitterf.).	Thüringen: 4 <sup>20</sup> P (Müch.), 4 <sup>20</sup> P (Corb.), 6 <sup>10</sup> P, 6 <sup>10</sup> P (Zeitz), 6 <sup>15</sup> P (W Müch.), 6 <sup>20</sup> P (W Rössen), 7 <sup>40</sup> P (Naumb.), 10 <sup>20</sup> D, 10 <sup>20</sup> P, 11 <sup>20</sup> D, 12 <sup>20</sup> P (Müch.), 12 <sup>40</sup> D (München), 11 <sup>10</sup> P (Zeitz), 2 <sup>40</sup> P (Sb.), 4 <sup>00</sup> P (M-Fr), 4 <sup>00</sup> P (W Müch.), 5 <sup>00</sup> P (W Zeitz), 5 <sup>40</sup> P, 6 <sup>20</sup> P, 6 <sup>20</sup> P (Müch.), 8 <sup>40</sup> D, 9 <sup>20</sup> P (Naumb.), 10 <sup>20</sup> P, 11 <sup>20</sup> D (München), 11 <sup>20</sup> D.	Thüringen: 1 <sup>40</sup> P, 4 <sup>40</sup> P, 5 <sup>20</sup> D, 6 <sup>40</sup> P (Naumb.), 6 <sup>40</sup> D (München), 6 <sup>40</sup> P (Weimar), 7 <sup>40</sup> P (Weisenz.), 7 <sup>40</sup> P (W Weisenz.), 9 <sup>00</sup> P (Zeitz), 10 <sup>40</sup> P, 10 <sup>40</sup> P (Müch.), 1 <sup>20</sup> P, 9 <sup>00</sup> P (W Corb.), 3 <sup>40</sup> P (Zeitz), 3 <sup>40</sup> P (Müch.), 5 <sup>00</sup> P (W Rössen), 5 <sup>10</sup> P (W Müch.), 5 <sup>20</sup> D (Müch.), 6 <sup>20</sup> P, 6 <sup>20</sup> P (W Müch.), 8 <sup>20</sup> D, 9 <sup>20</sup> P (Naumb.), 11 <sup>20</sup> P (Naumb.), 11 <sup>20</sup> P (Müch.).	Magdeburg: 6 <sup>40</sup> P, 7 <sup>10</sup> D, 11 <sup>10</sup> D, 1 <sup>30</sup> P, 3 <sup>40</sup> P, 6 <sup>00</sup> P, 6 <sup>20</sup> P, 10 <sup>20</sup> D. Leipzig: 5 <sup>10</sup> P (W), 6 <sup>40</sup> P, 7 <sup>00</sup> P, 8 <sup>00</sup> D, 1 <sup>30</sup> P, 4 <sup>30</sup> P, 6 <sup>20</sup> P, 7 <sup>20</sup> D, 10 <sup>20</sup> P, 10 <sup>20</sup> D.

D = Zuschlagpflichtige Schnellzüge. P = Personenzüge. E = Eilzüge. W = Werkzüge.

**Merseburg**  
**Stadt-Café**  
Ueberlandbahnhof, I. Etage,  
Merseburg, Dammstr.  
Inhaber: H. Ruhe.  
Wöchentlich 3 Künstler-Konzerte.

**Etablissement „Tivoli“.**  
Besitzer: G. Erdmann.  
Induktion der elektrischen Bahn.  
2 Minuten vom Hauptbahnhof.  
Konzert- und Theatersaal.

**Bernhard Reiche,**  
Merseburg, Hallesche Str. 27,  
Nähe des Bahnhofs. Fernruf 576.  
Vorteilhafte Bezugsquelle  
für  
Kleiderstoffe, Seldenswaren,  
Herrenstoffe, Leinen- und  
Baumwollwaren, Gardinen,  
Strickgarne.

**J. G. Knauth & Sohn**  
Merseburg, Entenplan.  
Spezialgeschäft für  
Pelzwaren, Herren-Hüte,  
Mützen,  
sämtliche Herren-Artikel.

**Michel**  
Anerkannt beste Marke!  
Jahresproduktion 150 000 Doppelwagen  
**Michel-Brikett-Verkaufsstelle**  
m. b. H. Merseburg Fernruf 52

**Zigarrenhaus Franz Müller,**  
Merseburg, Gotthardstr. 45.  
Tabakwaren.

**Th. Ebert Nachf., Arthur Potstor,**  
Optiker, Spezialist in Augenoptik.  
Merseburg, Entenplan 12.

**Hugo Schwimmer,**  
Merseburg, Neumarkt 22.  
Möbelfabrik  
Bautischlerei :: Glaserl.

**Roßschlächterei**  
**Arthur Goffmann**  
Merseburg - Brühl 6  
Ankauf von Schlachtpferden  
zu höchsten Tagespreisen.

**E. Theuring**  
Merseburg, Breite Str. 6, Tel. 663  
Rohprodukten aller Art

**Sangerhausen**  
**Steinmetz & Pommer**  
Ulrichstr. 4, Tel. 235  
Größtes Spezialhaus für vornehme  
Herren- und Knabenbekleidung  
Berufskleidung :: Feine Maßschneiderei

**Louis Präzel**  
Pelzwaren, Hüte, Mützen, Herrenartikel.

**Schreibmaschinen**  
sowie sämtlichen Bureaubedarf  
erhalten Sie vorteilhaft in der  
**Bureaubedarfszentrale Weise**  
Sangerhausen. :: Telefon 64  
Reparaturwerkstatt für sämtl. Bureauasch.

Leipziger Straße 43  
**BREHMER**  
LIKÖR-WEINE

**Automobil-Lehranstalt**  
**Hugo Maye**  
Halle a. S.  
Merseburger Strasse 95a.

**Gebr. Schubert**  
Brotfabrik und Roggenmühle  
Merseburger Str. 102. Tel. 6675.  
**Th. Franz & Co., G. m. b. H.**  
Halle-Giebichenstein  
Fabrik für Bäckereibedarf

**Ernst Ochse,** Leipzig Str. 95  
Telephon 6371  
**Kaffee-Rösterer „Merkur“**  
Kolonialwaren, Konserven, Spirituosen,  
Waschartikel.

**Mit Recht** sucht heute jeder billig zu kaufen.  
Durch unsere rechtzeitigen Einkäufe  
bieten wir stets  
**Aussergewöhnliches.**  
**Leopold Nussbaum**  
Das führende Kauf- und Warenhaus Halles.

**Brummer & Benjamin**  
Große Ulrichstraße 22-24 :: Rannischer Platz  
**Damen- und Mädchenkleidung**  
Modewaren aller Art

**Otto Knoll Nachf.**  
Gegründet 1878 Leipzig Str. 36  
Spezialhaus für gute Herren- u. Knabenbekleidung  
Berufs- und Arbeitskleidung

Die Ankauf- und Verwertungsstelle für Juwelen  
und Edelmetalle der Juweliere von Halle und dem  
Regierungsbezirk Merseburg befindet sich  
**Halle, Landwehrstraße 7**  
im Laden des Herrn Juwelier Grzimbke.

**Kaufhaus Posener & Co., Bitterfeld.**  
Günstigste Einkaufsquelle  
für sämtliche Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren.  
Großangelegte Spezialabteilungen für Damenkonfektion.  
Innendekoration.



# Volk und Zeit

Bilder vom Tage

1923

Nummer 19

5. Jahrgang

## Armenpflege / Skizze von Karl Marthionini

Was ich heute erzählte, geschah noch im Kriege. Die Armenkommission des Distrikts einer Großstadt sollte ihre Sitzung abhalten. In dem Raum, der von der Kommission zu der Tagung regelmäßig benutzt wurde, waren erst zwei ältere Herren. „Ist das heiß,“ stöhnte der eine, der Bertram hieß. „Wenn ich an die armen Soldaten denke, was die jetzt durchzumachen haben.“

„Ach, für die wird bestens gesorgt,“ erwiderte der andere, der Schmidt hieß. „Die kriegen sogar Seltenerwasser.“

„Was Sie sagen.“

„Ich liefere doch das Getränk.“

„Ach so! Dann wird doch schön verdient?“

„Man kommt so durch.“

„Das Wasser ist doch nicht teurer geworden.“

„Das Wasser! Als ob mein Getränk nur reines Wasser ist. Was meinen Sie, Herr Bertram, zu den vielen Zutaten. Die sind schwer zu bekommen. Und dann die Löhne, die Löhne... Es ist eine schwere Zeit.“

Herr Schmidt leufte tief. Jetzt klopfte es, und es trat ein jüngerer Herr ins Zimmer, den Schmidt mit den Worten begrüßte: „Ach, Herr Wittich!“

„Ja!“ entgegnete schüchtern Herr Wittich. Er reichte den beiden andern Herren die Hand. „Bin zum ersten Male hier! Sie haben mich zum Armenpfleger gewählt.“

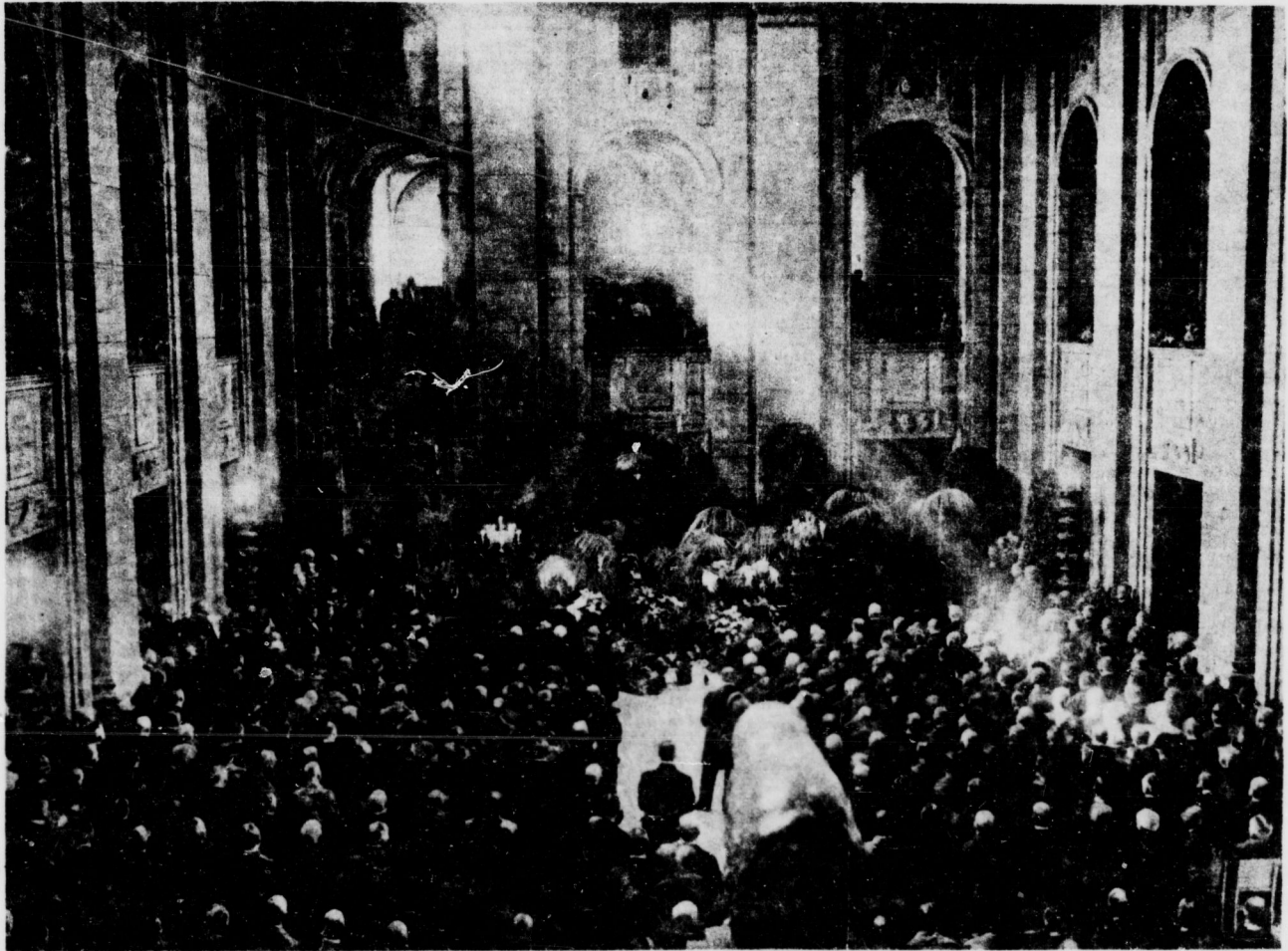
„Ein schöner Beruf,“ versetzte Herr Bertram. „Ich gratuliere!“ rief freudig Herr Schmidt. Doch Wittich machte ein ärgerliches Gesicht.

„Gratulieren Sie lieber nicht. Wollte gar nicht das Amt annehmen. Bin kränklich und stark beschäftigt.“

„Sie werden Freude am Amt bekommen,“ sprach Herr Bertram. „Das schönste ist der Dämmerkloppern nach der Sitzung. Jetzt ist das Bier ja schlechter geworden, doch unser Witt gießt etwas Rum — garantiert reine Friedensware — in das Getränk und das macht es süßig. Na, Sie werden ja heute Abend sehen.“

„Danke, bin Alkoholgegner!“ Herr Bertram riß die Augen auf. Alkohol — Alkohol...“

„Gegner! Jawohl, ein Feind des Suffs!“ „Ja, Herr Wittich trinkt bloß Seltenerwasser,“ wart jetzt Herr Schmidt ein. „Er weiß mein Fabrikat zu schätzen.“



Beisetzung der Opfer des Fluganglicks auf dem Tempelhof (Berlin)  
Die Trauerverammlung im großen Sitzungssaal des Berliner Rathauses

Phot. Sennecke



„In letzter Zeit läßt es zu wünschen übrig,“ sagte Herr Wittich.

Schmidt bekam einen roten Kopf. „Das muß ein Irrtum sein, Herr Wittich, Sie werden Selterwasser von der Konkurrenz getrunken haben. Denken Sie nur, ich habe Militärlieferungen.“

„Eben deshalb!“ Herr Schmidt begann vor Aufregung zu schwitzen. Das war denn doch zu arg. Wiederholt mußte er mit dem Taschentuch über die Stirn fahren. Schließlich brauchte er auf. „Herr Wittich, ich muß schon sehr bitten, ich liefere stets zur Zufriedenheit der Militärverwaltung.“

„Das glaube ich. Die trinkt es nicht. Mein Selterwasser geht,“ fuhr Herr Schmidt fort, „bis zur Bukowina.“

„Glaube ich auch!“ Und das Wasser der Konkurrenz ist schon auf dem Transport nach dem Weien schlecht geworden.“

„Und wie war Ihr Selterwasser, als es in der Bukowina ankam?“

Herr Schmidt wurde röter und röter im Gesicht. „Nur feiner Streit,“ warf Beckram dazwischen, „der Herr Armentrat muß bald kommen.“

Die Tür ging auf. Die Herren verstummten, und ins Zimmer trat ein älteres Fräulein, das als einzige weibliche Person der Armenkommission angedörte. Es war hoch aufgeschossen, dürr, im Gesicht hatte es Sommerprossen und auf der Nase trug es einen Kneifer. Das Fräulein grüßte, legte den Hut ab, strich sich die Haare zurecht und nahm dann an dem Tische Platz, an dem die Beratung stattfinden sollte.

Gleich darauf erschien auch der Armentrat, ein älterer Mann mit gutmütigem Gesicht, freundlichen Augen und grauen Haaren. Er begrüßte die Anwesenden und setzte sich an die Stelle des Tisches, wo die Alten hoch aufgeschichtet waren. Jetzt betrat auch die letzte Armenpfleger das Zimmer und die Sitzung begann.

Der Armentrat blätterte in den Akten. „Der unberücksichtigte Winter, achtundfünfzig Jahre alt, soll das Armengeld in Beträge von fünf Mark monatlich gestrichen werden,“ erklärte der Armentrat, „Fräulein Schröder macht diesen Vorschlag. Es fehlt aber jede Begründung in dem Gutachten.“

„Die kann ich nur mündlich geben,“ sprach das Fräulein. „Es ist eine peinliche Geschichte.“

„Nanu!“ Die Herren erhoben die Köpfe. „Als ich bei der Winter war, um ihre Verhältnisse zu erforschen, sagte das Fräulein, daß sie auf dem Bett, und neben ihr war ein Mann.“

„Auf dem Bett sah die Gesellschaft?“ fragte Herr Beckram und grüßte.

„Ein Sofa haben die armen Leute nicht,“ warf Herr Wittich leise ein.

„Es war für mich,“ fuhr das Fräulein fort, „eine sehr heikle Situation. Der Mann stand nicht einmal auf und entschuldigte sich.“ „Hören Sie,“ sagte ich zu dem Weibe, „Sie lassen sich von der Stadt Armenaeid zahlen und empfangen Männer in Ihrer Wohnstube.“ „Es ist mein Bruder, und außerdem habe ich heute Geburtstag,“ erwiderte die Person. Dagegen konnte ich nichts einwenden. Zu Hause sah ich mir die Akten an, und ich stellte fest, daß die Alte gar keinen Bruder hat und auch an dem Tage nicht geboren war.“

„Und deshalb sollen wir ihr das Armengeld streichen?“ fragte der Armentrat.

„Es besteht die Gefahr, daß sie das Geld mit den Männern verbringt.“ „Sie ist arm und arbeitsunfähig.“



Rußflüchtlinge erhalten in der neuorganisierten Rußabteilung des Berliner Polizeipräsidiums Auskunft und finanzielle Unterstützung

Phot. Graudenz

„Mit einem Mann kann sie aber auf dem Bett sitzen.“ „Ein hornloses Vergnügen!“ zischelte Herr Wittich seinem Nachbar zu. Seine



Genosse Karl Böger

Stadtverordneter und Stabrat im Bezirk Prenzlauer Berg (Berlin), Vorsitzender der Fittale Berlin des Verbandes der Arbeiter, kam bei dem Flugunglüd auf dem Tempelhofer Felde ums Leben

in der Stube an der Wand hing eine Männermütze. „Ist wohl die Mütze von Ihrem verstorbenen Mann?“ fragte ich ganz ahnungslos. „Ja!“ antwortet das Weib und fährt mit der Schürze über die Augen. „Ist sehr nett von Ihnen, daß Sie solche Audenten aufbewahren,“ sage ich gerührt. Da fällt mir ein, daß die Alte gar nicht verheiratet gewesen ist. „Hören Sie,“ schreie ich sie an, „Sie haben ja gar keinen Mann gehabt! Sie empfangen wohl Herrenbesuche?“ „Ach, was Sie von mir denken,“ entgegnet die Ortsarme, „Herrenbesuche! Es ist ein ganz einfacher Mann, kein Herr. Rein, wirklich nicht.“ „Was sagen Sie dazu?“ Das Weib ist über sechzig.

„Die Liebe höret nimmer auf,“ flüsterete Herr Wittich. Das Fräulein warf dem vorlauten Herrn einen strafenden Blick zu, sagte aber kein Wort.

„Im Falle Winter bleibt es also bei den fünf Mark?“ fragte der Armentrat. Er sah hierbei besonders das Fräulein an, das darauf antwortete: „Ich sehe ja, daß ich mit meinem Vorschlag nicht durchkomme, aber schreiben Sie wenigstens in die Akten zur Förderung der Unzucht: fünf Mark monatlich.“

Die Herren lachten und der Armentrat griff nach einem andern Aktenstück. „Hier werden zur Bekleidung eines Pflegekindes zehn Mark verlangt.“

„Dafür kann doch kein Kind bettelnd werden,“ meinte Herr Wittich.

„Es ist der übliche Satz!“ erwiderte der Armentrat. „Und die Teuerung?“

„Ist schon berücksichtigt.“

Wir zählten früher bloß sieben bis acht Mark. Und die Leute sind mit den zehn Mark zufriedener. Auf mehr rechnen sie nicht.

Der Armentrat wühlte in weiteren Aktenstücken, und es wurden noch eine Reihe Fälle erledigt. Vor Schluß der Sitzung ergriff der Vorsitzende das Wort und sagte: „Meine Herren, ehe ich die Sitzung schlicke, muß ich Ihnen mitteilen, daß Herr Schulz, unser bewährter Mitarbeiter, heute zum letzten Male unter uns weilt.“

„Ach!“ riefen mehrere Herren.

„Ja, Herr Schulz verläßt uns, um sich freiwillig zum Heeresdienst zu stellen.“ „Jetzt, wo der Krieg bald zu Ende ist,“ räumte ein Armenpfleger seinem Nebenmann ins Ohr. „Herr Schulz ist ja,“ antwortete der Nachbar leise, „dienstpflichtig. Er wird sowieso bald eingezogen.“

„Herr Schulz geht,“ sprach jetzt der Armentrat, „zur Artillerie. Er tritt in das



Vor 20 Jahren: Ein parteigeschichtliches Erinnerungsblatt

Die Aufnahme erfolgte im Wahlkampf 1903 (am 16. Mai), nach einer überfüllten Versammlung zu Gollingen, in der Hebel die Kandidatur Scheidemann empfahl. In der Mitte unseres Bildes: Scheidemann, Hebel, Kollreuther, Dittmann



Regiment ein, in dem einer seiner Reffen den Helden-  
tod erlitten hat. In dem Geiste dieses Tapferen wird  
Herr Schulz weiter kämpfen zur Ehre und zum Ruhm  
unseres Vaterlandes."

"Bravo!" rief das Fräulein. Dann stand es schnell  
auf, ging auf Herrn Schulz zu und reichte ihm die  
Hand.

Herr Schulz erhob sich und bald war er von allen  
Seiten umringt. Man gratulierte ihn zu seinem  
Entschluß.

"Meine Herren! Ich habe Ihnen noch etwas zu  
sagen," fuhr der Armentat fort. "Ich war heute beim  
Stadtrat, unserm Deputierten, der sagte mir, es sei  
Aussicht vorhanden, daß nunmehr auch Armenpfleger  
vom Heeresdienst zurückgestellt würden. Sie wissen  
ja, wie unsere Reffen gelichtet sind, und daß wir bald  
keine Armenpfleger mehr haben. Wir brauchen die  
Herren aber sehr nötig, denn auch die Armenpflege ist  
bis zu einem gewissen Grade Kriegsdienst."

Herr Schulz drängte sich an den Armentat heran,  
packte seine rechte Hand, schüttelte sie und sprach:  
"Schönen Dank auch für die wundervolle Rede."

"Es waren ja bloß ein paar Worte."

"Eine ganze Rede war's, und sie hat mich bewegt."

"Ihr Entschluß verdient auch die vollste An-  
erkennung."

"Reden Sie davon nicht mehr, Herr Armentat. Was  
sagen Sie aber davon, was Ihnen der Herr Stadtrat  
mitgeteilt hat? Ganz interessant! Hätte schon viel  
früher kommen müssen."

"Selbstredend."

"Als ich in voriger Woche beim Herrn Stadtrat  
war, und ihn ausdrücklich darüber befragte, wußte er  
nichts davon. Also die Armenpfleger können jetzt  
auch rekrutiert werden?"

"Das ist noch nicht bestimmt."

"Doch so gut wie sicher. Haben  
Sie bereits einen Nachfolger für  
mich in Aussicht genommen?"

"Nein! Es ist schwer, einen  
Herrn zu gewinnen." "Das  
glaub' ich. Sie brauchen sich  
dabei nicht zu deilen."

"So!"

"Es ist doch auch möglich, daß  
ich gar nicht zum Heeresdienst  
genommen werde."

Herr Schulz! Ich würde mich  
sehr freuen, Sie als Armenpfleger  
zu behalten. Sie sind einer  
meiner tüchtigsten Mitarbeiter."

Herr Schulz brühte dem Armentat  
besonders warm die Hand.

"Wir sprechen noch in den nächsten  
Tagen darüber."

"Natürlich! Sehr gerne!"

"Es ist die höchste Zeit, daß  
wir gehen," meldete sich Herr  
Bertram.

"Jetzt kommt der Dämmer-  
schoppen heran," sprach lächelnd  
der Armentat, der sich jetzt  
Herrn Bertram näherte, und leiste  
zu ihm sagte: "In den letzten  
Tagen traf ich Ihre liebe Frau,  
und die erlaubte sich nach der Dauer unserer  
Sitzungen."

"Das ist Amtsheimlich!"

"Selbstverständlich!"

"Gehen Sie mal meine Frau an. Die fängt an zu  
denken — nach zwanzig Jahren zum ersten Male."

Der Armentat lachte.

"Ich lege mein Amt nieder, wenn ich um die Nach-  
stung komme."

Beruhigend klopfte der Armentat Herrn Bertram  
auf die Schulter.

Dann brachen die Herren auf. Sie traten den Weg  
zum Dämmerchoppen an.

### Bäderfreuden in vergangenen Tagen

Wie es zur Zeit des Konstanzer Konzils in  
einem deutschen Baderort zuging, beschreibt  
der berühmte Humanist Poggio Bracciolini  
in einem bekannten Brief an seinen Freund Niccolò  
vom Jahre 1417. Es handelt sich um Baden in der  
Schweiz. Nachstehend einige Stellen nach der Ueber-  
setzung von Alwin Schulz in seinem Deutschen Leben  
im 14. und 15. Jahrhundert:

Es ist dort so ausgelassen, daß ich zuweilen meine,  
Benus sei mit allen Bequemlichkeiten von Eiern  
nach diesem Bade überdeckt, so werden ihre Geheke  
beobachtet, so aufs Paar ihre Sitte und Leichtfertigkeit  
wiederzulegen, so daß sie, wenn sie auch die Rede des  
Seliogabal nicht gelesen, doch von Natur gelehrt und  
unterrichtet genug erschienen.

Öffentliche Bäder sind nur zwei vorhanden, offen  
zu beiden Seiten, Badestätten des Volkes und des  
gemeinen Kaufens, zu denen Weiber, Männer, Knaben,  
unverheiratete Mädchen, die Hefe der ganzen Um-  
gebung zusammenströmt. In ihnen scheidet eine Dama  
die Männer von den Frauen. Es ist lächerlich zu  
sehen, wie abgelebte alte Weiber und jüngere Frauen



Die Frauenrechtlerin Alice Salomon  
ist zur Teilnahme an der Nationalkonferenz der amerikanischen  
Sozialarbeiter und Sozialpolitiker eingeladen worden.

nach vor den Augen der Männer ins Wasser steigen.  
Ich habe oft über dies prächtige Schauspiel gelaßt,  
dabei an die Spiele der Flora gedacht und bei mir  
die Einfachheit dieser Leute bewundert, die weder auf so  
etwas hinsehen, noch irgend etwas Böses davon  
denken oder reden. Die Bäder in den Privathäusern  
(etwa dreißig) sind aber sehr fein; Männer und Frauen  
gemeinsam, aber durch eine Holzwand getrennt.  
In ihr sind mehrere Fenster angebracht, so daß man  
zusammen trinten und sich unterhalten kann, nach  
beiden Seiten hin zu sehen und sich zu berühren ver-  
mag, wie dies ihrer Gemüthsart nach oft geschieht.  
Ueber dem Bassin sind Korridore, auf denen Männer  
stehen, zuzusehen, um sich zu unterhalten, denn ein  
jeder darf in andere Bäder gehen und sich dort auf-  
halten, zuzuschauen, zu plaudern, zu scherzen und sich  
zu erheitern, so daß man die Frauen, wenn sie ins  
Wasser steigen oder aus demselben heraustrimmen,  
sieht. Keiner wehrt die Tür, keiner argwöhnt etwas  
Unfittliches. Männer tragen nur eine Schambinde,  
die Frauen ziehen leinere Hemden an, von oben bis  
zum Schenkel, oder an der Seite offen, so daß sie  
weder den Hals, noch die Brust oder die Arme be-  
decken. Im Wasser selbst spielen sie auf gemeinsame  
Korsten, ein geschmüdter Tisch schwimmt auf dem Wasser,  
und auch Männer pflegen teilzunehmen.

Es ist merkwürdig, zu sehen, in welcher Unschuld  
sie leben, mit welchem Vertrauen Männer es ansahen,  
daß ihre Frauen von Fremden berührt wurden.  
Sie wurden nicht gezücht, achteten nicht darauf,  
nahmen alles von der besten Seite.

Nichts ist so schwer, daß bei ihren Sitten nicht  
leicht wurde. Sie hätten ganz in den Staat Platons  
gepaßt, wo alles gemeinsam ist, da sie schon ohne  
seiner Lehre so eifrig in seiner Schule  
erfunden werden. In einigen  
Bädern sind Männer unter den  
Frauen, denen sie entweder ver-  
wandt sind, oder es wird ihnen  
aus Wohlwollen gestattet.

Ich glaube nicht, daß es auf  
der Welt ein wirksameres Bad  
für die Fruchtbarkeit der Frauen  
gibt; da recht viele der Unfrucht-  
barkeit wegen hierherkommen,  
so erfahren sie keine merkliche  
Kraft. Sie beobachten genau  
die Vorschriften, und es brauchen  
Mittel die, welche nicht emphan-  
gen können. Unter diesen ist  
besonders folgendes bemerkens-  
wert: eine unzählige Menge von  
Widrigen und Nichtabesigen  
kommt hier zusammen; zwei-  
hundert Meilen weit her, nicht  
eben der Gesundheit, sondern  
der Lust wegen, alles  
freier, alle denken an einem  
genügsamen Leben gelegen ist.  
So sieht du unzählige schöne  
Frauen ohne Männer, ohne  
Verwandte, mit zwei Dienerinnen  
und einem Knecht oder einer  
alten Angehörigen, die leichter  
zu täuschen als zu ernähren ist.

Da leben Rekte, Mönche, Brüder und Pfaffen in  
größerer Freiheit, als die andern, haben zuweilen mit  
den Frauen und schmücken die Haare mit Kränzen,  
alle Religion beiseite lassend. Es kann sein, daß  
Boggio übertrieben hat. Immerhin gibt es auch heute  
noch Bäder, etwa Franzensbad, die nicht ohne Grund  
im Ruf stehen, die Unfruchtbarkeit zu beseitigen,  
lebensfalls stets allein durch ihr Wasser.

Bezeichnend für die Volkstümlichkeit des Badens  
bei unserm Altvordern ist, daß man fast Trinkgeld  
"Badgeld" sagte.

Die Badestuben vertraten im Mittelalter etwa  
die Stelle der heutigen Kaffeehäuser, wo man sich traf,  
plauderte und einen großen Teil des Tages zubrachte.  
Im Bade selbst verweilte man mitunter vier Stunden,  
und in Eins erforderte die Kur, jeden Tag eine Stunde  
länger, bis zu zehn Stunden im Wasser zu sitzen.  
Man trank und lang gemeinsam, wie es auf zahl-  
reichen Bildern dargestellt ist.

Das Gatte und Gattin in derselben Baune saßen,  
war ganz gewöhnlich, aber es war auch an vielen  
Orten Sitte, daß in größerer Gesellschaft Männlein  
und Weiblein zusammen badeten. Zu Baden in der  
Schweiz waren dabei die unteren Volksschichten ganz  
nach, die Männer der höheren Stände aber waren  
mit einem Schuh, die Frauen mit einem weitaus-  
geschmittenen Badelaken bekleidet. Viele Badestuben  
hatten auch nur ein einziges Ausleidezimmer, das  
von beiden Geschlechtern gleichzeitig benutzt wurde.  
In der Baderordnung für das Glottertal wurde  
— allerdings erst 1550 — vorgeschrieben, daß jeder  
Mann sein Badkleid und Hemd, jede Frau oder Jung-  
frau ihr Hemd nicht eher als in der Badewanne selbst  
ablegen sollte. Man scheint also diese Anstandsregel  
wohl nicht immer beobachtet zu haben.

(Aus "Kultur-Kuriositäten" von Dr. Max Kemmerich, München,  
Albert Langen.)



Massenversammlung streikender englischer Landarbeiter (Manchester Guardian)



Louis P. Loucheur  
der in letzter Zeit wieder vielgenannte französische Minister, der  
dem Welterbau der verhörrten Gebiete vorstand